

Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen:

Die Eltern, die AUVA als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Sicherheitsfachleute suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

Sicherheitsberatung

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen.

Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbehelfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA
Ing. Bernard Pfandler
(01) 33 1 33 DW 297
bernard.pfandler@auva.at

MA 46
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach
(01) 81 114-92 998
stg@m46.magwien.gv.at

Liebe Kinder!

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr!

Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachte die folgenden Tipps!

Schulweg sicher üben!
Übe den Schulweg gemeinsam mit vorbildlichen Erwachsenen, bis du dich sicher fühlst und auch alleine zurecht kommst.

Fehler nicht nachmachen!
Kinder lernen viel von den Großen. Aber manche Erwachsene machen sehr schwere Fehler. Mache ihnen nicht alles nach, denn du weißt bald besser, was sicher ist.

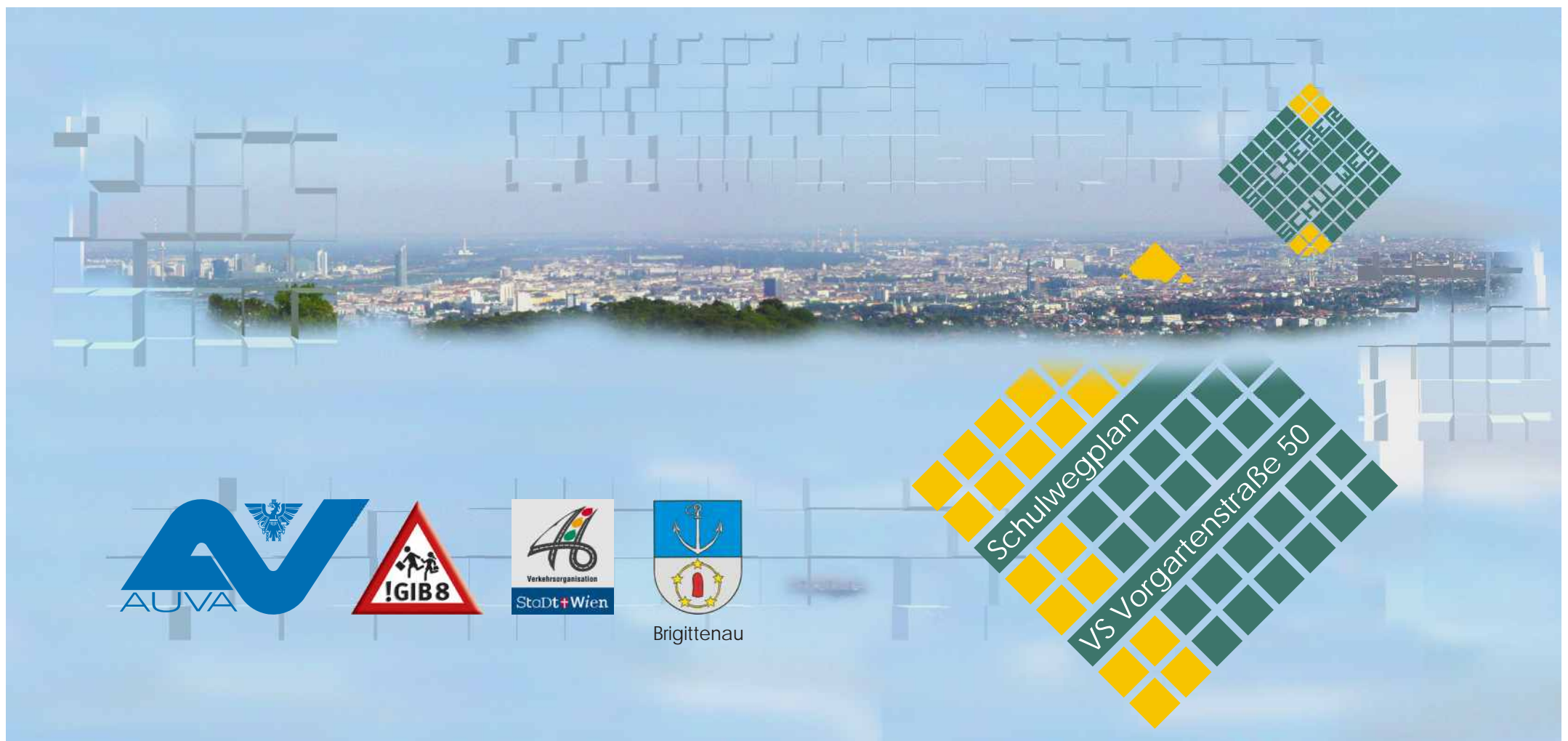
Gehen ist gesund!
Lass dich mit dem Auto zu einer sicheren Ausstiegstelle bringen und nicht genau bis zum Schultor. Darf dort das Auto überhaupt stehen bleiben? Wenn das viele machen, gibt es einen Verkehrsstau und noch mehr Gefahren. Steig dort aus, wo es sicher ist, und geh ein Stück.

Nimm dir Zeit!
Nimm dir Zeit für den Schulweg und geh rechtzeitig von zu Hause fort. Dann brauchst du nicht der Straßenbahn nachzulaufen. Du hast auch genug Zeit zu warten, bis alle Autos vorbeigefahren sind.

Sicher über die Ampelkreuzung
Du gehst gerade mitten auf einer Kreuzung - plötzlich wird die Fußgängerampel rot! Geh flott weiter. Du brauchst keine Angst zu haben: Ampeln sind so eingestellt, dass du über die Straße kommst bevor die Autos wieder grün bekommen.

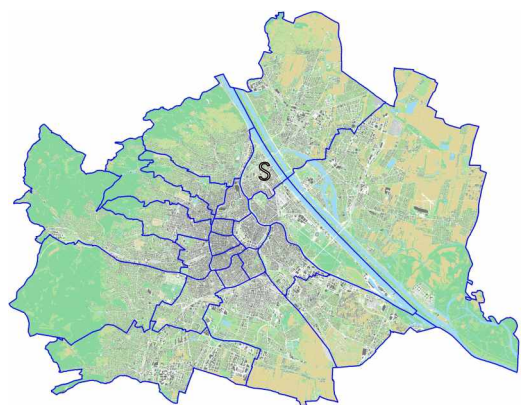
Sicher am Zebrastreifen
Bei einem Zebrastreifen bleiben nicht alle Autofahrer sofort stehen, wenn du hinübergehen möchtest. Warte bis alle Autos stehen - in beiden Richtungen - und geh erst dann los.

Austoben
Wenn du nach langem Sitzen in der Schule nach Hause gehst, möchtest du dich endlich bewegen und laufen. Geh auf einen Spielplatz! Dort gibt es keinen gefährlichen Straßenverkehr.



1 2 0 0

S Vorgartenstraße 50



Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 20. Wiener Gemeindebezirks / Brigittenau und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.

Diese Schule stellt eine Ausnahme unter den Schulen im 20. Bezirk dar. Fast zwei Drittel der Kinder erreichen die Schule mit öffentlichen Verkehrsmitteln und wohnen in einer Entfernung von mehr als einem Kilometer von der Schule. Um von der Station Handelskai zur Schule zu gelangen muss man die Engerthstraße überqueren. Trotz des hohen Verkehrsaufkommens ist dies auf dem Zebrastreifen nicht zu schwer. Durch die bauliche Gestaltung, den starken Fußgängerverkehr und die Disziplin der Autofahrer an dieser Stelle können die Kinder hier die Engerthstraße überqueren. Außergewöhnlich viele Kinder kommen mit dem Fahrrad zur Schule. Trotz des engen Radwegenetzes um die Schule besteht große Gefahr von beim häufigen Queren von Straßen. Weiters dürfen Kinder erst ab 12 Jahren alleine Straßen auch Radwege befahren.

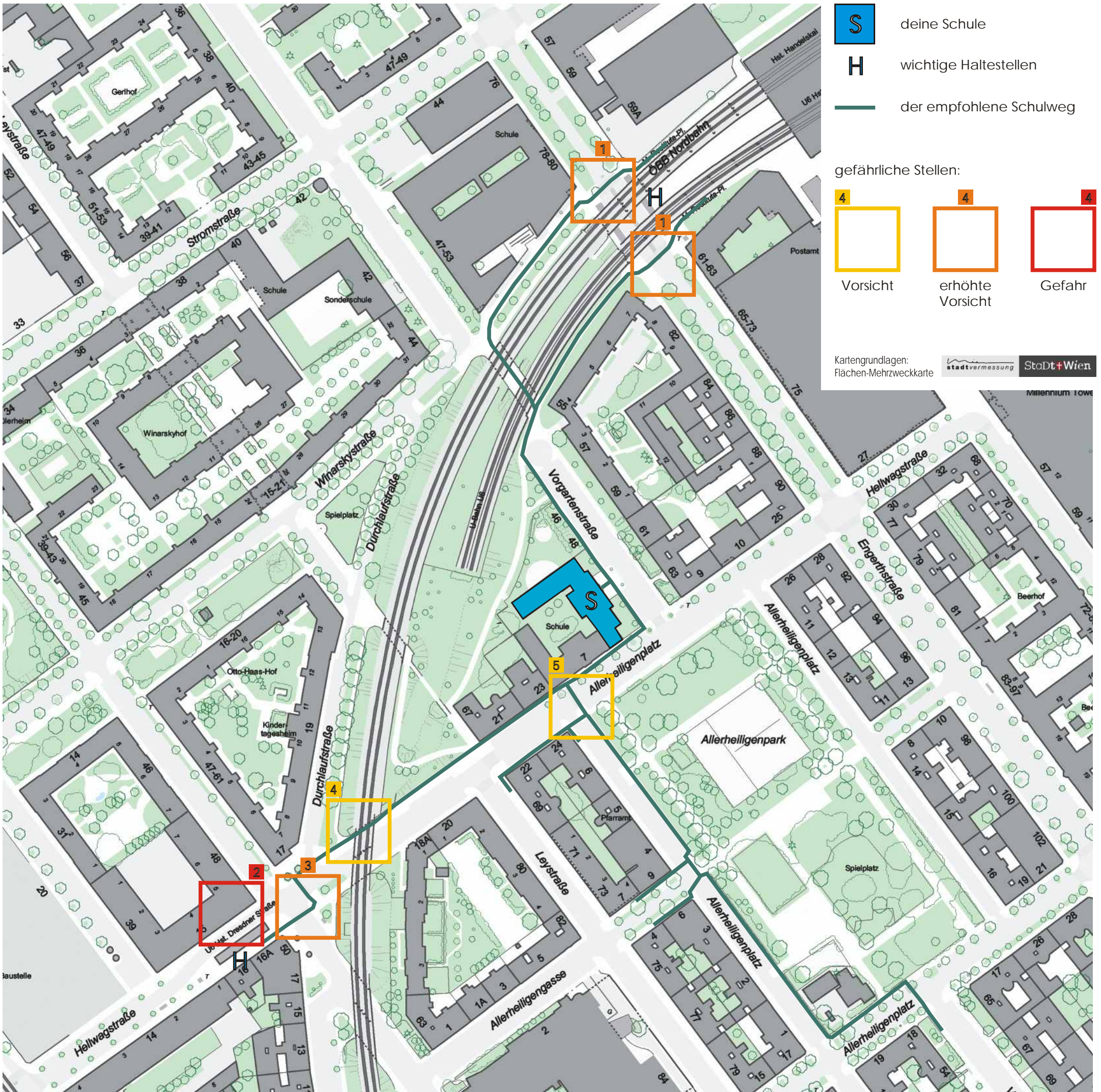
!

5



Beim Überqueren der Hellwagstraße vor der Schule die Fußgängerampel benutzen. Nach dem Knopfdrücken unbedingt auf das grüne Signal warten auch wenn es etwas länger dauert, denn die Ampel ist mit der auf der Engerthstraße abgestimmt.





2



Diesen Zebrastreifen neben der U-Bahnstation nicht verwenden. Es biegen hier von der Hellwagstraße viele Fahrzeuge auch Autobusse ab. Die Sicht auf die Hellwagstraße, die hinter dem Stationsgebäude eine leichte S-Kurve macht ist sehr eingeschränkt.

3



Über diesen Zebrastreife, so wie im Plan eingezeichnet gehen. Auf abbiegende Fahrzeuge achten. Blickkontakt mit Fahrern herannahender Kfz herstellen, Stillstand der Fahrzeuge abwarten und erst dann den Zebrastreifen zügig überqueren.

4



Gib auf die Radfahrer Acht. Der Gehsteig ist nicht sehr breit und auf ihm verläuft auch der Radweg, der sogar an einer Stelle den Fußgängerweg kreuzt. Radfahrer sind leise und manchmal auch schnell unterwegs. Man merkt sie dann erst sehr spät!

1



Wenn du hier über die Engerthstraße gehen musst, warte bis kein Autobus in der Station steht oder gehe hinter ihm hinüber, denn der Autobus schränkt die Sicht auf die herannahenden Autos stark ein. Vor dem Hinübergehen warten bis die Fahrzeuge stehen geblieben sind.

